

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1412-01	Termin 16.02.2016	Sozialausschuss Integrationsrat		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
03.02.2016	Sozialausschuss		K		
16.02.2016	Integrationsrat		K		

Berichtsgegenstand

Die Flüchtlingshilfe des DRK Oberhausen – Übersicht der Aktivitäten im 2. Halbjahr 2015 -

1

Sachdarstellung

3

4 Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V. ist an unterschiedlichen
5 Flüchtlingsstandorten mit der Betreuung der Flüchtlinge beauftragt.

6 In diesem Zusammenhang legt das Deutsche Rote Kreuz eine Übersicht der Aktivitäten im 2.
7 Halbjahr 2015 vor.

8

9 Der als Anlage beigefügte Bericht wird zur Kenntnis gegeben.

10

11

Anlage

13

14 Die Flüchtlingshilfe des DRK Oberhausen - Übersicht der Aktivitäten im 2. Halbjahr 2015 -

Bereichsleiter Bereich 3-2	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Bohnes Datum 20.01.2016	Münich Datum 20.01.2016	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Die Flüchtlingshilfe des DRK Oberhausen

Übersicht der Aktivitäten im 2. Halbjahr 2015



Luftballon-Aktion mit Flüchtlingskindern an der NUK Oberhausen I

Landeseinrichtungen

Im Juli (Fröbelschule), August (Stötznerschule) und September 2015 (Hauptschule Eisenheim) wurde das DRK Oberhausen mit der Einrichtung und dem Betrieb (Standortleitung, Vollverpflegung, soziale Betreuung und Sanitätsdienst) von drei Notunterkünften des Landes beauftragt.

Einrichtung

Alle drei Notunterkünfte (NUK) wurden kurzfristig von den ehrenamtlichen Bereitschaften des DRK Oberhausen eingerichtet und in den ersten Tagen auch betrieben. Beispielhaft sei hier die Einrichtung der NUK Oberhausen I, Fröbelschule, genannt, für die binnen weniger Stunden sowohl die Ausstattung (Betten, Decken, Kissen, Sanitätsraum, Verpflegung etc.) besorgt und aufgebaut, als auch die Betreuung der Bewohner in den ersten anderthalb Wochen rund um die Uhr durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sichergestellt werden konnte.

Betrieb

Basierend auf den Standards des Landes NRW für den Betrieb von Notunterkünften der Flüchtlingshilfe wurde das DRK Oberhausen von der Stadt mit der Betreuung der NUK rund um die Uhr mit einem festgelegten Personalschlüssel beauftragt.

Aus dieser Beauftragung ergeben sich folgende allgemeine Aufgaben:

- Aufnahme (u. a.: Empfang, Zimmerzuweisung, Erfassung, Informationen über Abläufe in der Unterbringungseinrichtung)
- Orientierung (u. a.: Bekanntmachung des Asylbewerbers/Flüchtlings mit seiner Umgebung, Informationen über vorhandene Hilfssysteme wie niedergelassene Ärzte, Polizei, Ärztlicher Notdienst, Rettungsdienst, Kleiderkammern)
- Betreuung (u. a.: Koordination ehrenamtlicher Hilfen für die Flüchtlinge, Unterstützung zur Einhaltung von Terminen, Hilfestellung bei der Regelung des Zusammenlebens von Menschen verschiedener Kulturkreisen, Organisation und ggf. Durchführung von Veranstaltungen zur Freizeitgestaltung, insbesondere von Sportmöglichkeiten, frühzeitiges Erkennen und Lösen von Konflikten und Durchführung deeskalierender Maßnahmen, Unterstützung der Asylbewerber/Flüchtlinge bei Konfliktbewältigung, Heranführung an bestehende Hilfssysteme, Koordination der Hausarbeiten, Erstellen von Bewohnerkarten und Ausweisen, Inventur, Leihgegenstandsausgabe Rundgänge/Aufklärung über Hygiene und Brandschutz)
- Sanitätsdienst (u. a.: Überwachung der Einnahme von verordneten Medikamenten, Durchführung regelmäßiger Sprechstunden, Leistung von Erster Hilfe, Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern und medizinischen Fachdiensten sowie ggf. Vermittlung und Kooperation)

mit den örtlichen Gesundheitsämtern, Unterstützung bei der Organisation von erforderlichen Tuberkuloseuntersuchungen, Organisation von Arzt- und Krankenhausbesuchen und ggf. Organisation von Dolmetscher-Begleitung zum Arzt oder auch zum Krankenhaus, Assistenz bei der ärztlichen Behandlung, sofern Ärztin/Arzt anwesend)

- Verwaltung (u. a.: Führen von Bewohnerlisten und Tagesmeldung der Belegungszahlen, Organisation von Aktivitäten, Personalführung, Materialverwaltung, Organisation der Abreise, Berichtswesen)
- Vollverpflegung (drei Mahlzeiten, davon eine warm, sowie Getränkeversorgung)

Zusammenarbeit mit den Vertretern der Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg

Seit November 2015 ist in jeder der drei NUK ein/e Mitarbeiter/in der Bezirksregierung eingesetzt. Da für den Transfer in die Kommunen bestimmte Grundvoraussetzungen (Tbc-Ausschluss, Registrierung, Meldepflichten über die LIA-Webanwendung) erfüllt sein müssen, ist eine logistische und organisatorische Zusammenarbeit zwischen DRK und BR Düsseldorf sowie BR Arnsberg von großer Bedeutung.

Medizinische Sonderfälle (Risikoschwangerschaft, schwere OPs) sind zumeist Gründe für Reiseunfähigkeit und somit ein Transferverzögerung für den Rest der Familie. In solchen und ähnlichen Fällen ist die Kommunikation mit dem Vertreter der Bezirksregierung, dem behandelnden Arzt und dem DRK besonders wichtig, um eine für alle Seiten möglichst einvernehmliche Lösung zu finden. Bei der Einholung von Registrierungs- und Röntgenterminen, sowie Neuebelegung der NUK ist die Anwesenheit der BR Düsseldorf ebenfalls von großem Vorteil.

Weitere Herausforderungen sind z.B. die freiwillige Rückkehr, Familienzusammenführungen, Kostenübernahme und Fragen der Zuständigkeiten (z.B. Hausordnung, Erteilung von Hausverbot usw.), die in Kooperation mit den Vertretern der Bezirksregierung in den NUK direkt bearbeitet werden können.

Informationen seitens des Ministeriums (Erlasse, Vorgaben, etc.) sind unverzüglich vor Ort und somit zu jeder Zeit auf dem aktuellsten Stand. Die Anwesenheit der Mitarbeiter/innen der Bezirksregierung erleichtert zudem die Kommunikation mit anderen Behörden (Jugendamt, Sozialamt, BR Arnsberg, Polizei, etc.) und verkürzt die Abläufe.

Die Anwesenheit eines Behördenvertreters (BR Düsseldorf) vor Ort in den NUK hat die Durchgangszeit in der Unterkunft deutlich reduziert und bei den Mitarbeiter/innen des sozialen Dienstes Kapazitäten für die Betreuung der Bewohner/innen freigesetzt.

NUK Oberhausen I, Fröbelschule

Inbetriebnahme: 20. Juli 2015
Maximale Aufnahmekapazität: 251 Personen

Netzwerkarbeit

Durch viele Kooperationen konnte ein abwechslungsreiches Freizeitangebot für die Bewohner entwickelt werden.

So bot die „die Kurbel“ (Katholisches Jugendwerk Oberhausen gGmbH) Aktionsnachmittage sowohl für Familien mit Kindern (u. a. gemeinsames Basteln), als auch für alleinstehende Männern (u. a. Sport)an.

Das Kinderbüro der Stadt Oberhausen kommt regelmäßig mit einem Bully zur NUK, um den Kindern einen Aktionsnachmittag anzubieten.

Ebenso kommt der „Dicke Brummer“, ein Spielmobil der Ruhrwerkstatt e.V., in größeren Zeitabständen für eine ganze Woche und lädt die Kinder mit einer Vielzahl von Outdoor-Spielzeugen zum Spielen ein.

In den Zweigstellen der Stadtbücherei Oberhausen besteht für Flüchtlinge die Möglichkeit, gegen eine geringe Leihgebühr verschiedenste Medien ausleihen. Diese Kooperation wird in naher Zukunft weiter ausgebaut, da viele Veranstaltungen innerhalb Oberhausens für die Bewohner der NUK interessant sein könnten.

Weitere Kooperationspartner:

Kath. Gemeinde St. Marien Rothebusch, u. a.: Veranstaltungen, Sachspenden (Sport- und Freizeitgeräte), Nikolausbesuch, Geldspenden (Silvesterfeier)

Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Osterfeld, u. a.: Monatlicher Kochabend, englischsprachige Gottesdienste

Fußballverein Adler Osterfeld e.V.: wöchentliche Trainingseinheiten für Kinder und Jugendliche, wöchentliche Platzfreigabe für Erwachsene, Sachspenden (Trainingsanzüge, Sportschuhe)

TC Sterkrade 69: Basketballunterricht, Sachspende

Islamic Relief: Sachspende (Halal-Fleisch)

Turnerbund Osterfeld 1911 e.V.: Volleyballturnier mit Bewohnern der NUK I und NUK III

UETD-Essen: Die Union Europäisch Türkische Demokraten (UETD) e.V. haben für die Flüchtlinge div. türkische Spezialitäten wie auch Getränke für die Silvesterfeier gespendet.

Freizeitgestaltung

Im Rahmen der Betreuung besteht eine Aufgabe in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Freizeitgestaltung. In der NUK Oberhausen I, bietet das DRK u. a. an:

- Kinderbetreuung (mehrmals wöchentlich Malen, Basteln und Tanzen, sowie unregelmäßig Backen)
- Deutschkurse (mehrmals wöchentlich: „Heranführung an die deutsche Sprache“)
- Holzwerkstatt (wöchentlicher Workshop, in dem die Bewohnerinnen und Bewohner handwerklich aktiv werden können)
- Stricken und Häkeln (wöchentlich, speziell für Frauen, inkl. Kinderbetreuung)
- Fitness (mehrmals wöchentlich Yoga, Pilates, Gymnastik u. a.)

Weitere Angebote:

Pro Familia

Durch eine Frauenärztin des Vereins „Pro Familia“ wird gelegentlich eine gynäkologische Sprechstunde abgehalten, bei der die Bewohnerinnen mit ihren Sorgen und Problemen Rat suchen können. Auch führt Pro Familia bei Bedarf Aufklärungsveranstaltungen zum Thema Familienplanung durch.

Frauen helfen Frauen

Der Träger der Frauenberatungsstelle und des Frauenhauses in Oberhausen, bietet Beratung zu akuten Lebenssituationen an und unterstützt Frauen, die mit Gewalt oder Missbrauch konfrontiert worden sind.

Kleiderkammer

Die NUK Oberhausen I verfügt über eine gut sortierte Kleiderkammer, die mehrmals wöchentlich die Ausgabe an Bewohner/innen organisiert.



Kinder beim Fußballtraining



Silvesterfeier in der Turnhalle

NUK Oberhausen II, Stütznerschule

Inbetriebnahme: 28. August 2015
Maximale Aufnahmekapazität: 251 Personen

Netzwerkarbeit

Hauptkooperationspartner des DRK ist in der NUK Oberhausen II die Flüchtlingsinitiative Stütznerschule, die auch die Zusammenarbeit mit Janne & Pit (Kleiderkammer) und der Markus-Kirchengemeinde koordiniert (einzelne Aktivitäten siehe unten).

Das Kinderbüro der Stadt Oberhausen ist jeden Dienstag zwischen 14 und 17 Uhr vor Ort. Sie bieten ein breites Spektrum an Spielmöglichkeiten im Freien, z.B. Tischfußball, Tischhockey, Basketball, Fußball, Fahrgeräte etc.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Jugendhaus „Parkhaus“ (betrieben von „die Kurbel“ (Katholisches Jugendwerk Oberhausen gGmbH)) findet montags ein gemeinsames Kochen und Essen mit Kindern und Eltern statt, donnerstags wird gebastelt.

Seit Anfang Oktober besteht eine sehr gute Kooperation mit dem Theater Oberhausen. Die Theaterpädagoginnen Simone Kranz und Anke Weingarte arbeiten sehr engagiert im Bereich der Kinderbetreuung.

Vielen Kindern wurde bereits die Möglichkeit eines Theaterbesuchs geboten, unter anderem für die Aufführungen von „*Die kleine Hexe*“, „*Kein Gutenachtkuss für Giraffen*“, „*Die Schöne und das Biest*“ und „*Pinocchio*“. Die Kinder wurden zu diesen Anlässen jeweils abgeholt und wieder zurückgebracht. Zusätzlich konnten einige Kinder im Rahmen eines Projektes einen Theatervorhang bemalen. Anderen wurde die Möglichkeit gegeben, hinter die Kulissen zuzuschauen und an einer Kostümprobe teilzunehmen.

Weitere Kooperationspartner:

Musikschule Oberhausen: Musikunterricht für Kinder ab 2 Jahren an. Dieser Kurs findet regelmäßig montags statt.

Terre des hommes: zweimal wöchentlich Kleiderausgabe

Islamic Relief: Sachspende (Halal-Fleisch)

Kleiderkammer Janne & Pit: Erstausrüstung und zweimal pro Woche Ausgabetermine, bei Bedarf inkl. Fahrdienst

Freizeitgestaltung

Im Rahmen der Betreuung besteht eine Aufgabe in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Freizeitgestaltung. In der NUK Oberhausen II, bietet das DRK u. a. an:

- Kinderbetreuung (wöchentlich Malen, Basteln und Ausflüge)
- Deutschkurse (je zweimal wöchentlich für Erwachsene und Kinder, u. a. in Zusammenarbeit mit dem Theater Oberhausen und dem Heinrich-Heine Gymnasium)
- Holz- und Fahrradwerkstatt (wöchentlicher Workshop, in dem die Bewohnerinnen und Bewohner handwerklich aktiv werden können)
- Strickkurs (wöchentlich, speziell für Frauen, inkl. Kinderbetreuung)
- Sport (mehrmals wöchentlich Fußball, Badminton, Billard und Tischtennis auch in Zusammenarbeit mit Sportvereinen).

Weitere Angebote:

Pro Familia

Durch eine Frauenärztin des Vereins „Pro Familia“ wird gelegentlich eine gynäkologische Sprechstunde abgehalten, bei der die Bewohnerinnen mit ihren Sorgen und Problemen Rat suchen können. Auch führt Pro Familia bei Bedarf Aufklärungsveranstaltungen zum Thema Familienplanung durch.

Frauen helfen Frauen

Der Träger der Frauenberatungsstelle und des Frauenhauses in Oberhausen, bietet Beratung zu akuten Lebenssituationen an und unterstützt Frauen, die mit Gewalt oder Missbrauch konfrontiert worden sind.



Holz- und Fahrradwerkstatt



Kochen im „Parkhaus“ (die Kurbel)

NUK Oberhausen III, Hauptschule Eisenheim

Inbetriebnahme: 8. September 2015
Maximale Aufnahmekapazität: 350 Personen

Netzwerkarbeit

Seit November 2015 werden unbegleitete, minderjährige Asylbewerber (UMA) vom Jugendamt Oberhausen in der NUK Oberhausen III, Eisenheimschule, untergebracht. Durch die gleichzeitig rückläufige Belegung durch die Bezirksregierung, hat sich der Betreuungsschwerpunkt und die Netzwerkarbeit des DRK in der NUK Oberhausen III entsprechend auf unbegleitete Jugendliche verlagert.

Das Jugendamt Oberhausen hat drei Organisationen mit der Betreuung der UMA beauftragt: so.fa. (Sozialpädagogische Familien- und Lebenshilfe), Internationaler Bund (IB) und INTEGO (Gemeinnützige Gesellschaft für Integration Oberhausen mbH).

Die AWO (Stadtteilprojekt Osterfeld) führt mehrere Deutschkurse pro Woche durch, die Evangelische Auferstehungs-Kirchengemeinde mit der Initiative „Ich bin da“ veranstaltet einen wöchentlichen Kochkurs.

Besuche des CentroO. und des Weihnachtsmarktes wurden durch Mitarbeiter/innen der Caritas unterstützt.

Weitere Kooperationspartner:

Theater Oberhausen: wöchentlicher Frauen- und Mädchentreff

Selimiye-Moschee (Osterfeld): wöchentliches Fußballspielen mit deutschen Jugendlichen

Islamic Relief: Sachspende (Halal-Fleisch)

Josefsheim: regelmäßiges Kegeln

Freizeitgestaltung

Im Rahmen der Betreuung besteht eine Aufgabe in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Freizeitgestaltung. In der NUK Oberhausen II, bietet das DRK u. a. an:

- Deutschkurse (tägliche Deutschkurse, auch in Zusammenarbeit mit der AWO und dem Internationalen Bund)
- Sport (tägliches Sportprogramm, auch in Zusammenarbeit mit INTEGO)
- Kino (tägliches DVD-Programm, Filme mit deutschen Untertiteln)
- Kochen (Einkaufen und Kochen in Gruppen an jedem Wochenende)

Weitere Angebote:

Mit Hilfe eines entsprechend ausgebildeten Bewohners und einer Spende der Firma Wella konnte ein Friseursalon aufgebaut werden.

Kleiderkammer

Auch die NUK Oberhausen III verfügt über eine gut sortierte Kleiderkammer, die mehrmals wöchentlich die Ausgabe an Bewohner/innen organisiert.



Volleyballturnier des Turnerbund Oberhausen unter Beteiligung von Bewohnern der NUK I und III

Kommunale Einrichtungen

Seit Oktober wurde das DRK Oberhausen auch mit der Betreuung von kommunalen Gemeinschaftsnotunterkünften (GNU) für Flüchtlinge beauftragt.

Die erste war die Turnhalle Landwehr, es folgten die Turnhalle Lirich, die OGM-Halle und die Vennepothschule.

Allgemeine Aufgaben:

- Vermittlung in die sozialen und gesundheitserhaltenden Regelsysteme (Ärzte, Allgemeiner Sozialdienst, Sozial- und Jugendverwaltung);
Hierzu gehört insbesondere:
 - o Beratung bei lebenspraktischen Fragen
 - o Unterstützung bei integrationsfördernden Maßnahmen
 - o Gespräche mit Anwohnern bei Fragen/Beschwerden
- Einrichtung einer Anlaufstelle bzw. Rezeption ("Info-Center") für die Bewohner
- Koordinierung der Schlafstellenvergabe unter Berücksichtigung von Nationalitäten, familiären Bindungen und sonstiger individueller Anforderungen der Bewohner
- Einweisung der Neuankömmlinge in die Verfahrensabläufe,
- Verwaltung der mit der Lebensführung der Bewohner verbundenen Anforderungen und die Tagesstrukturierung der Bewohner
- Enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern/innen der Stadt Oberhausen, der Sozialverbände und des Sicherheitsdienstes unter Berücksichtigung der vereinbarten Organisationsstrukturen,
- Vermittlung, Organisation und Aufbau ehrenamtlicher Tätigkeit in verschiedenen Lebensbereichen in den Einrichtungen durch Zusammenarbeit mit den jeweiligen Runden Tischen oder anderer Institutionen (z.B. Kirchen, Sozialverbände)
- Gewährleistung eines störungsfreien und ordnungsgemäßen Betriebes der Einrichtung,
- Leistung von Erste-Hilfe-Maßnahmen.

GNU Turnhalle Landwehr

Inbetriebnahme: 12. Oktober 2015
Maximale Aufnahmekapazität: 150 Personen

In der GNU Turnhalle Landwehr werden ausschließlich Männer untergebracht.

Netzwerkarbeit & Freizeitgestaltung

In kommunalen Einrichtungen steht die integrative Betreuungsarbeit im Vordergrund.

Im Rahmen der gesellschaftlichen Orientierung und Beratung arbeitet die GNU Landwehr eng mit der AWO Oberhausen zusammen.

Flüchtlinge mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit (u. a. irakischer, iranischer und syrischer Nationalität) besuchen täglich Deutschkurse in der Sprachschule „simply learn“ und in der Ruhrwerkstatt.

Alle weiteren Flüchtlinge besuchen montags und donnerstags dreistündige Deutschkurse bei terre des hommes und der Kirchengemeinde St. Joseph.

Der Sportverein Arminia Lirich bietet die Nutzung des Sportplatzes für gemeinsames Fußballspielen an.

GNU Turnhalle Lirich

Inbetriebnahme: 16. November 2015
Maximale Aufnahmekapazität: 100 Personen

Netzwerkarbeit & Freizeitgestaltung

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS), der AWO Oberhausen, sowie der Flüchtlingsinitiative Lirich ist bunt werden wöchentlich drei Deutschkurse für die Bewohner/innen angeboten.

Freitags wird auf dem Sportplatz von Arminia Lirich ein Fußballtraining für Interessierte angeboten.

Montags und donnerstags vormittags wird für Kinder zwischen 1 und 13 Jahren ein Beschäftigungsprogramm (spielen, malen, tanzen, basteln) angeboten.

GNU OGM-Halle

Inbetriebnahme: 2. Dezember 2015
Maximale Aufnahmekapazität: 275 Personen

Kooperationen

Mit „Lirich ist bunt“ steht der GNU ein gut organisierter und sehr engagierter Partner zur Seite, der u. a. durch Deutschkurse (Alphabetisierung) unterstützt.

Zertifizierte Deutschkurse (fünf Stunden am Tag, fünf Tage die Woche) werden auch über den Kooperationspartner „die Kurbel“ angeboten.

Die Ayasofya Camii Moschee, Duisburger Straße, bietet zweimal wöchentlich vormittags eine Betreuung von Frauen und Kindern an.

GNU Vennepothschule

Inbetriebnahme: 16. Dezember 2015
Maximale Aufnahmekapazität: 150 Personen

Kooperationen

Die Flüchtlingsinitiative Stötznerschule hat ihre Angebote auch auf den Standort Vennepothschule ausgeweitet und steht jederzeit mit Sachspenden und anderen Unterstützungsleistungen zur Verfügung.

Der Turnerbund Oberhausen hat die Nutzung seines Sportplatzes angeboten. Aufgrund der „Weihnachtspause“ und der Witterungsbedingungen sind die bei einem ersten Besuch besprochenen Aktivitäten noch nicht begonnen worden.

Ein Deutschkurs für Flüchtlinge mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit hat begonnen, ein Kurs für Flüchtlinge aus anderen Ländern (u. a. Afghanistan, Libanon, Marokko) startet im Januar.

Ebenfalls im Januar wird ein Kinderspielzimmer in Betrieb genommen.

Veranstaltungen (Beispiele)

24.09.2015 Opferfest in der Stötznerschule

Gesponsert von Moschee-Spendengeldern sowie Spendengelder der Flüchtlingsinitiative, konnte zum Opferfest am 24.09.2015 eine landestypische Mahlzeit für die Bewohner serviert werden. Zudem wurde die Festlichkeit begleitet von internationaler Musik und Volkstänzen.



Am Vortag des Opferfestes fastete der Großteil der Bewohner. Zu diesem Anlass spendete die Atip- Moschee das Abendessen zum Fastenbrechen. Die Bewohner wurden mit Lahmacun und Ayran verpflegt.

03.10.2015 EVO & RWO Kidsday

Am Kidsday der EVO und des SC Rot-Weiss-Oberhausen nahmen am 03.10.2015 insgesamt 16 Kinder teil, sie brachten sich in sportliche Aktivitäten ein und wurden mit Essen und Trinken verpflegt.

05.12.2015 Besuch eines Heimspiels des SC RWO



14.12.2015 Theatertreff mit deutschen Jugendlichen

Weihnachten & Silvester

Feiern in allen NUK



Silvesterbuffet mit türkischen Spezialitäten



Silvesterfeier, NUK Oberhausen III

Personal

Das DRK Oberhausen hat seit August 2015 über 60 Mitarbeiter/innen für die soziale Betreuung von Flüchtlingen in Oberhausen neu eingestellt. Die meisten dieser Mitarbeiter/innen haben einen Migrationshintergrund.

Die unterschiedlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals (u. a. Sozialpädagogik, BA Soziale Arbeit, Master Ethnologie, Master Islamwissenschaften, Kinderpflege, Psychologische Beratung, Kinder-, Jugend- und Familienberatung) ermöglichen ein breites Spektrum der Ansprache, mit dem Ziel, ein friedliches und konstruktives Miteinander in den räumlich eng begrenzten Unterkünften zu ermöglichen und – im Falle der kommunalen Einrichtungen – die Bewohner/innen an die bestehenden Integrations- und Hilfeleistungssysteme heranzuführen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Eine wirkungsvolle Betreuung und Integration von Flüchtlingen ist ohne den Einsatz von ehrenamtlichen Helfer/innen nicht möglich.

Zeitaufwendige, individuelle Begleitungen (z.B. bei Behördengängen, Arztbesuchen etc.) sind enorm wichtig, können in der Regel aber nicht von den angestellten Mitarbeiter/innen geleistet werden, da die beauftragten Leistungen innerhalb der Unterkünfte im Vordergrund stehen müssen. Hier sind engagierte und freundliche Ehrenamtliche eine große Hilfe.

Gleiches gilt für die spontane Hilfsbereitschaft, vor allem der Flüchtlingsinitiativen, bei allen aufgetretenen Herausforderungen.

